






6. Schau dir folgende Märchenfiguren an.

- a) Welche empfindest du als gut und welche als böse? Ordne die Begriffe gut und böse den Figuren zu. (AFB I)
- b) Suche dir jeweils eine gute und eine böse Figur aus und begründe deine Meinung. (AFB II)

Froschkönig	Dornröschen	Hänsel und Gretel	Rotkäppchen	Die sieben Geißlein
				
Prinzessin	Fee	Hexe	Rotkäppchen	Wolf

7. Vom Fischer und seiner Frau

Ein Fischer und seine Frau leben zusammen in einer armseligen Hütte. Eines Tages geht dem Fischer ein sprechender Fisch ins Netz. Als er hört, dass er ein verwunschener Prinz ist, lässt er ihn wieder frei. Seine Frau Ilsebill meint, dafür hätten sie ein kleines Häuschen verdient. Doch damit kehrt keine Zufriedenheit ein, im Gegenteil! Ilsebill möchte einen Königspalast haben, dann Königin, Kaiserin und schließlich Papst werden. Der Fischer geht jedes Mal sehr widerwillig zum Fisch. Die See wird erst grün, dann blauviolett, dann schwarz und zum Schluss tobt ein heftiger Sturm. Alle Wünsche der Frau werden jedoch erfüllt. Zum Schluss möchte sie Gott sein und über Sonne und Mond bestimmen. Am Ende leben sie wieder in ihrer armseligen Hütte wie am Anfang.

(eigene Bearbeitung nach einer Vorlage der Gebrüder Grimm)

- a) Unterstreiche die Wünsche der Frau des Fischers. (AFB I)
- b) Erkläre, warum sich die See in dem Märchen verändert. (AFB II)
- c) Was würdest du dir von dem Fisch wünschen? (AFB I)
- d) Ist dein Wunsch erfüllbar? Was könntest du tun, damit er erfüllbar wird? (AFB II)

2.4.2 Wahrheit, Lüge und Entscheidungen (Schuljahrgang 4)

1. Sicher kennst du das Märchen vom Froschkönig. Der Prinzessin fiel ihr liebster Spielzeug, eine goldene Kugel, in den Brunnen. Die Prinzessin musste dem Frosch für das Herausholen aber ein Versprechen geben. Er wollte ihr Spielfreund sein, an ihrem Tisch sitzen, von ihrem Teller essen, aus ihrem Becher trinken und in ihrem Bett schlafen. Die Prinzessin dachte jedoch zunächst nicht daran, ihr Versprechen zu halten.

- a) Muss man Versprechen halten? Begründe. (AFB II)
- b) Welches Versprechen hattest du schon einmal gegeben, das du nicht halten konntest? Schreibe es kurz auf. (AFB II)
- c) Wie hast du dich dabei gefühlt? (AFB II)
- d) Wie hat sich der andere wohl dabei gefühlt? (AFB II)

2. Eine Gruppe Jugendlicher verlangt von deinem Freund jede Woche einen Geldbetrag. Sie drohen mit Prügel, wenn er nicht bezahlt. Außerdem musste er versprechen, keinem etwas zu verraten.

- a) Wie verhältst du dich, wenn du davon erfährst? (AFB II)
- b) Wie würdest du dich anstelle deines Freundes verhalten? (AFB II)

3. Nach der vierten Klasse wirst du eine andere Schule besuchen.

- a) Für welche Schule würdest du dich entscheiden? Begründe. (AFB II)
- b) Deine Freundin/dein Freund wird dann eine andere Schule besuchen. Was wird dann aus eurer Freundschaft? (AFB III)

4. Lügen haben kurze Beine

Anne und Klaus sollen nach dem Training gleich nach Hause gehen. Klaus möchte jedoch noch am Kino vorbei und sich die Vorschau ansehen. Also schlendern sie durch die Stadt zum Kino. Plötzlich sehen sie auf der anderen Straßenseite Vater in den Computerladen gehen. Hoffentlich hat er sie nicht gesehen. Mutter wartet schon ärgerlich. „Wo kommt ihr jetzt erst her?“ Anne sagt schnell: „Das Training hat heute etwas länger gedauert.“ Da kommt Vater zur Tür herein. „Du könntest auch pünktlich nach Hause kommen“, sagt die Mutter. „Ich hetze mich ab und was macht ihr?“ „Ich musste heute länger arbeiten. Ich kann nichts dafür.“ Klaus schaut erstaunt zum Vater. „Im Computerladen?“, fragt er. Es ist ihm herausgerutscht. Vater gibt zu, dass er sich das neue Angebot anschauen wollte. Mutter fragt Klaus: „Woher weißt du davon? Dann wart ihr ja auch noch in der Stadt.“ Der Vater bemerkt: „Übrigens, ich habe vor dem Laden Tante Monika getroffen. Sie war froh,